Sika at work

Zeitung für Architekten, Ingenieure, Planer, Bauausführende und Bauherren | Juni 2008 | Ausgabe 6/2008

Construction

Kompetenz für Grossprojekte – Sika Systeme für erfolgreiche Stadionbauten

Editorial

Liebe Bauplaner und Bauausführende

«Chum bring en hei» – Den Pokal welcher am 29. Juni 2008 der Siegermannschaft in Wien überreicht wird, hätte wahrscheinlich jede teilnehmende Mannschaft verdient. Alle haben sich um den Sport verdient gemacht, in den Vorbereitungen auf diese Europameisterschaft und mit begeisternden Spielen an der EURO 08. Sport verbindet Länder und Völker. Und sportliche Aktivität fördert den Teamgedanken und die Entwicklung zur Zusammenarbeit in unserer globalisierten Welt. Insbesondere Fussball ist in allen Ländern hoch im Kurs und ein wichtiges Element für die Verbindung von Ländern und Völkern. Gemeinsame Erlebnisse verbinden uns europaweit an diesem Fussballfest.

Sika unterstützt den Sport in vielen Facetten, denn sportliche Leistungen und der damit verbundene Teamgedanke sind ein Baustein für eine erfolgreiche Zukunft unserer Kinder und Jugendlichen.

In vielen Stadien hat sich Sika im Bauprozess engagiert, vom Fundament bis zum Dach. Jedes Stadion ist so individuell gebaut wie die Länder und Orte, in denen es steht. Wie an diesen Stadien ersichtlich, bietet Sika Mehrwert vom Fundament bis zum Dach durch umfassende Beratungen im Planungsprozess, qualitativ hervorragende Produkte und Systeme und die Baustellenbetreuung der ausführenden Unternehmer – zum nachhaltigen Nutzen aller.

Der Teamgedanke spielt eine wesentliche Rolle auf dem Weg zum Erfolg, wie im Fussball. «Feel the Sika-Spirit» – der Erfolgsfaktor der Sika Mitarbeitenden an diesen anspruchsvollen Bauwerken.

Ich danke Ihnen für das Vertrauen, das Sie tagtäglich in die Zusammenarbeit mit Sika setzen und wünsche Ihnen eine schöne EURO 08. Spielen Sie uns die Bälle zu, unser Team wird für Sie der verlässliche Partner sein. Wir freuen uns auf weitere, anspruchsvolle, wegweisende und individuelle Projekte mit Ihnen – vom Fundament bis zum Dach.

Silvio Ponti

Deputy CEO,
Regional Manager Europe North

Chum bring en hei!

Die Sika an der EURO 08 ein starkes Team

Stadion La Maladière, Neuenburg – Ein Leckerbissen für das Auge

In Neuenburg weht seit letztem Jahr ein frischer Wind. Nicht nur ein neues Stadion entstand, sondern ein wegweisendes Bauwerk, in dem sich Sport, Dienstleistungen und Einkauf miteinander verbinden. Der multifunktionale Komplex umfasst nebst dem Fussballstadion mit 12 500 Zuschauerplätzen auch das grosszügige Einkaufszentrum mit einer Verkaufsfläche von 28 000 m² und nicht weniger als 60 Geschäften, Räume für die regionale Feuerwehrzentrale, 930 Parkplätze und 6 Sporthallen. Von dort hat man, dank der 1500 m² grossen Glasfront, eine unvergleichliche Sicht auf den See.

Eindrückliche Dimensionen

Der 198 Meter lange und 115 Meter breite Gebäudekomplex mit einem Investitionsvolumen von rund 220 Millionen Franken, hat drei Untergeschosse und drei Obergeschosse. Besonders ist das Spielfeld, das 8 Meter über Strassenniveau direkt über der Decke des obersten Einkaufsgeschosses liegt. Speziell ist auch der Eingang. Ausser den Gästefans betreten alle Zuschauer das Stadion über eine einzige Rampe hinter dem einen Tor und verteilen sich dann innerhalb des Stadions.

Auf dem Dach des Stadions wurden auf einer Fläche von 8 000 m² Photovoltaik-Elemente montiert und den städtischen Werken Neuenburg zur Verfügung gestellt. Die Stadionfassaden wurden in den Clubfarben von Xamax Neuenburg in Rot und Schwarz ausgebildet.

Der Gebäudekomplex wurde in den See gebaut. 7,20 Meter unter dem Wasserstand des Neuenburgersees liegt die Einstellhalle. Die Fundationsplatte wurde mit 1 100 Mikropfählen, 12 Meter tief im Boden verankert, um dem Wasserdruck standzuhalten.

Kompetente Beratungen und bewährte Sika-Systemlösungen

Das Abdichtungskonzept der Bodenplatte und der Wände dieses in den See gebauten Bauwerkes erforderte spezielle Beachtung. Das Abdichtungskonzept wurde frühzeitig in einem Gremium erarbeitet.

Der Entscheid fiel auf die klassische «Weisse Wanne». Dabei wurden die Bodenplatte und Wände nicht nur zur Lastabtragung, sondern auch zur Gebäudeabdichtung verwendet. Die Arbeitsfugen wurden mit innenliegenden Sika-Körperfugenbändern versehen. Die maximalen Etappengrössen der Bodenplatte lagen bei 24 auf 24 Meter. Zusätzlich wurden besondere Anforderungen an die Abdichtung der 1 100 Mikropfähle, an die Betonqualität, die Rissbreiten, Etappengrössen und an die Nachbehandlung gestellt. Die Bodenplatte wurde ohne «echte» Dilatation geplant. Sämtliche Arbeitsfugen wirken als Sollrissfugen und haben somit einen dilatationsartigen Charakter. Diese Fugen unterstützen den Abbau von Zwängungskräften. Die Ausführung der Abdichtungsarbeiten erfolgte durch Permaton mit Überwachung und Qualitätssicherung. Das Abdichtungssystem Sika-Permaton hat sich auch an diesem grossen Bauwerk hervorragend bewährt.

Der Beton wurde durch die Sika zusammen mit dem Baumeisterkonsortium nach intensiven Vorversuchen durch den Sika Beton- und Mörtelservice als wasserdichter, schwindarmer SVB-Beton (selbstverdichtender Beton) mit niedriger Hydratationswärme ausgebildet. Nebst 20 000 m³ WD-Beton in den wasserbelasteten Untergeschossen wurden ca. 55 000 m³ SVB Beton eingebaut, was zu einem schnellen und optimierten Bauablauf führte.

Die eindrückliche Glasfassade wurde im Structural Glazing System (Verbindungen und Abdichtungen der grossen Gläser) mit den bewährten Sikasil®-Systemen ausgeführt.

Ein Gebäudekomplex mit einem kleinen, aber feinen Stadion, das zu Recht als eines der schönsten seiner Art gilt.

Facts

Eröffnung	Februar 2007
Bauzeit	30 Monate
Zuschauer	12 000
Verkaufsfläche	
Einkaufszentrum	28 000 m²
Weitere Nutzungen	6 Sporthallen, Dienst- und Depotgebäude Feuerwehr
Parkplätze	930
Investitionsvolumen	220 Mio CHF
Generalunternehmer	HRS

Sika Systemleistungen
- Abdichtungskonzept Sika–Permaton
- Betonkonzepte, selbstverdichtender wasserdichter Beton
- Verklebung und Abdichtung der Glasfassade mit Sikasil®-Systemen

Complexe du Stade de Genève La Praille – der neue Anziehungspunkt der Stadt

In Genf, der zweitgrössten und internationalsten Stadt der Schweiz, am Ausfluss der Rhone, hat neben der UNO auch das Rote Kreuz ihren Sitz. In dieser pulsierenden City werden im Stade de Genève im Stadtteil «La Praille», drei Gruppenspiele im ersten der neuen Schweizer Stadien ausgetragen. Das Stade de Genève ist eine moderne Fussball-Arena, welche den Fans 30 000 überdachte Sitzplätze bietet. Das Spielfeld liegt ca. 4 m unter dem natürlichen Geländeniveau, ein Konzept das einige Jahre später auch im Letzigrund Stadion angewendet wurde.

Das Stadion wurde in enger Zusammenarbeit mit der UEFA erbaut und im März 2003 in Praille, nahe der französischen Grenze eröffnet. Das Stade de Genève bietet ausserdem eine gute Infrastruktur mit einem direkten Zugang zum eigenen Bahnhof und zur Autobahn, daneben findet man hier auch ein Einkaufszentrum mit 32 000 m² Verkaufsfläche, eine Parkgarage, ein Hotel, ein Kulturzentrum, Büros und Fernsehstudios.

Sika Kompetenz vom Fundament bis zum Dach

Langjähriges Know-how in der Beton- und Abdichtungstechnologie, optimierte Systeme für den Stahlkorrosionschutz und Bodenbeschichtungen wurden mit Erfolg an diesem Grosskomplex eingesetzt.

Die Grundwasserabdichtung erfolgte mittels Sika Injektionskanälen. Die Sika® ViscoCrete®-Technologie erlaubte einen homogenen, wasserdichten Beton mit exzellenten Verarbeitungseigenschaften. 50 000 m³ Beton wurden mit Sika-Betonzusatzmitteln hergestellt. Die 30 000 m² Betonbeläge der Tiefgarage wurden mit einer farbigen Sikafloor®-Beschichtung versiegelt.

Das Dach besteht aus einer eindrucksvollen, aber feinen weissen Stahlkonstruktion von 48 freitragenden Trägern von 32 bis 39 Metern Länge. Der verlangte Korrosionschutz mit Anforderungen an die Korrosivitätsklasse C3 gemäss ISO 12944, konnte wirtschaftlich in zwei Schichten mit der SikaCor®-Produktereihe erreicht werden. Insgsamt wurde 28 000 m² Stahl beschichtet. Ein perfekter, dauerhafter und höchst ästhetischer Korrosionschutz. Die Dachabdichtung besteht aus weissen Stahlblechen, mit Integration von farbigen Polycarbonatplatten. Im Innenbereich der verschiedenen Mantelnutzungen wurden die Parkettflächen mit der bewährten SikaBond®-Technologie verklebt.

Auch in Genf spielen wir zusammen. Nicht nur an der EM im Fussball, sondern auch im gleichen Team mit Planern und Ausführungsfirmen, um solch anspruchsvolle Bauten zum gewünschten Erfolg zu bringen.

Facts

Baubeginn	2001
Eröffnung	2003
Investitionskosten	280 Mio CHF
Zuschauerplätze	30 000
Mantelnutzung	32 000 m²
Generalunternehmer	Implenia

3 Vorrundenspiele 7./11./15.6.

Sika Systemleistungen
- **Betonkonzepte für wasserdichten Beton mit Sika® ViscoCrete®-Technologie**
- **Betonkonzept für vorfabrizierte Elemente mit Sikament®-HE 200**
- **Grundwasserabdichtungen mit Sika® Injectoflex Typ HPM**
- **Korrosionsschutz der Stahlbauteile mit SikaCor®-System**
- **Bodenbeschichtungen Tiefgarage mit Sikafloor®-Technologie**
- **Parkettverklebungen mit SikaBond®-Technologie**

AFG Arena, St. Gallen – Treffpunkt für Sport und Einkauf

In St. Gallen-Winkeln entstand auf einem Areal von 50 000 m² der neue Freizeit-, Einkaufs- und Sportpark der Ostschweiz. Der Treffpunkt beherbergt ein Einkaufszentrum mit 65 000 m² Verkaufsfläche und das Stadion mit dem Namen AFG Arena mit einer Kapzität von 21 000 Zuschauern. Die kommerzielle Nutzung besteht aus einem Einkaufszentrum unter der Führung von IKEA und Jelmoli, was zur sinnvollen gemeinsamen Nutzung der 1 250 unterirdischen Parkplätze führt. Daneben besteht ein Freizeitbereich von 11 000m², sowie Büro- und Verwaltungsbereiche. Die schönste Arena der Ostschweiz ist auch für Konzerte eine erstklassige Adresse.

Eine Besonderheit dieses Stadions, das unmittelbar an der Autobahn liegt, sind die vier Zugangsbrücken über die Autobahn für die Fussgänger und die Zubringerstrassen, welche notwendig sind, um eine vollständige Evakuierung der AFG Arena in 4½ Minuten zu gewährleisten. Zudem entstehen aussergewöhnliche, attraktive Aussenbeziehungen mit der Umgebung. Die Ausführung im Rohbaubereich stellte äusserst hohe Anforderungen an die Logistik infolge der kurzen Bauzeit, dem Abstimmen des Ineinandergreifens von konventioneller und Element-Bauweise.

Sika-Systemlösungen vom Fundament bis zum Dach

Die AFG Arena spiegelt die weltweit bewährten Sika-Systemlösungen wie ein Schaufenster wider. Die gesamten Abdichtungen wurden im System Sika-Permaton mit umfassender Systemgarantie ausgeführt. Wasserdichter Beton, vor Ort hergestellt mit der Sika® ViscoCrete®-Technologie, erlaubte grösstmögliche Flexibilität für die Bauunternehmung. Die Fugenabdichtungen wurden mit 11 500 m' Sika® Forte Fugenbändern und 1 000 m' Sikadur®-Combiflex® System ausgeführt. Insgesamt wurden 83 000 m³ Beton mit Sika-Zusatzmitteln verbaut.

Die Stahlkonstruktionen des Tribünendachs mit 22 000 m² Abwicklung wurden mit dem bewährten und wirtschaftlichen SikaCor®-Korrosionsschutzsystem versehen. Zudem wurden die vier Stahl-Zugangsbrücken mit einer Fläche von 10 000m² ebenfalls mit dem SikaCor®-Korrosionsschutzsystem dauerhaft geschützt. Ein spezielles Detail sind die Glasbrüstungen, die mit Icosit® KC, einer elastischen Vergussmasse aus dem Schienenbereich und Sikaflex® AT-Connection zähelastisch eingegossen wurden.

Die Dachabdichtung auf dem Einkaufszentrum IKEA von 14 000 m² erfolgte mit dem bewährten Flachdachabdichtungssystem Sika-Sarnafil mit Dampfsperre, Wärmedämmung und der Kunststoffdichtungsbahn Sarnafil® TG, alles geliefert aus einer Hand.

Sika bietet, wie hier unter Beweis gestellt, Mehrwert vom Fundament bis zum Dach durch umfassende Beratungen, qualitativ hochwertige Produkte und Systeme und die Baustellenbetreuung der ausführenden Unternehmer.

Facts

Stadioneröffnung	Frühling 2008
Grundstücksfläche	50 000 m²
Zuschauerplätze	20 000 maximal
Einkaufszentrum	23 500 m²
IKEA	13 500 m²
Restauration	2 000 m²
Freizeitcenter	4 900 m²
Büros/Verwaltung	200 m²
Parkplätze	1 250
Investitionsvolumen	340 Mio CHF
Generalunternehmer	HRS

Sika Systemleistungen
- **Betonkonzepte für wasserdichten Beton mit Sika® ViscoCrete®-Technologie**
- **Grundwasserabdichtungen im System Sika-Permaton mit umfassender Garantie**
- **Fugenabdichtungen mit Sika® Forte Fugenbändern und Sikadur®-Combiflex® System**
- **Korrosionsschutz der Stahlbauten Tribünendach und Zugangsbrücken mit SikaCor®-System**
- **Flachdachabdichtungen mit Sika Sarnafil-System**
- **Befestigung der Glasbrüstungen mit Icosit® KC-System**

Stadion Letzigrund – die Perle von Zürich

Systemlösungen vom Fundament bis zum Dach

Am 7. September 2007 hat das Stadion Letzigrund mit dem Leichtathletik Meeting in Zürich seine erste Feuerprobe glamourös bestanden. Ein schöner Auftakt, für das grosse Spektakel, das während der EURO 08 in Zürich erwartet werden darf.

Das neue Letzigrund ist mehr als ein Stadion, es ist ein Ereignis. Wer durch die Pforten tritt, findet sich nicht im Bauch der Arena wieder, sondern unter dem ausladend geschwungenen Holzdach über den Sitzreihen. Das realisierte Projekt mit dem Namen «Corcolum impressum», Bezeichnung einer Meeresmuschel, besticht mit der Eleganz des muschelförmig geschwungenen Daches. Das Stadion fügt sich durch das Tieferlegen des Wettkampfplatzes um 7 Meter optimal in die Umgebung ein. Ein besonderes Merkmal ist die umlaufende und gedeckte Rampe an deren höchsten Punkt das Stadionrestaurant liegt. Über die Rampe, auf tanzenden Stützen gelagert, entfaltet sich das leicht geknickte Dach, eine weltweit einzigartige Dachkonstruktion mit 31 Beleuchtungsmasten, welche einen Kreis bilden und so für eine schattenlose Beleuchtung sorgen.

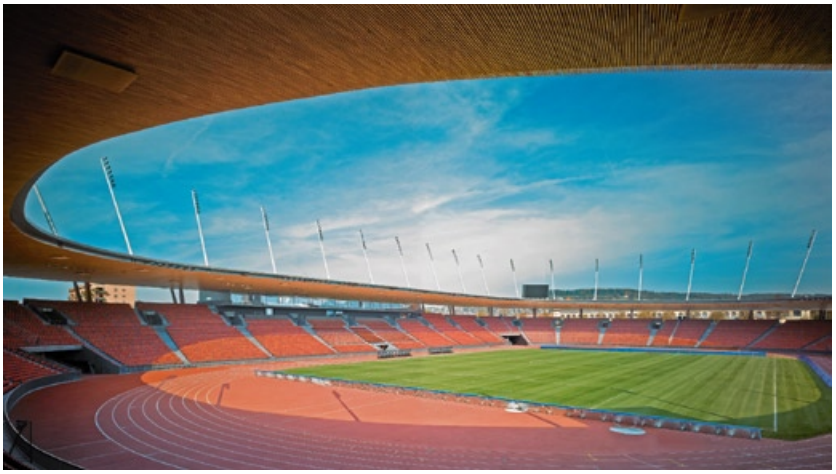
Das neue Letzigrund Stadion mit seinen ca. 30 000 gedeckten Publikums-Sitzplätzen ist ein reines Sport- und Konzertstadion ohne zusätzliche Mantelnutzung. Das neue Leichtathletikstadion mit einem Fussballfeld wird eine Reihe von unterschiedlichen Aufgaben erfüllen. Zum einen wird es das legendäre Leichathletik-Meeting beherbergen, zum anderen werden interessante Popkonzerte und die Spiele der Fussball-Europameisterschaft 2008 hier stattfinden. Das Stadion steht aber auch dem Breitensport zur Verfügung.

Sika – Systemlösungen vom Fundament bis zum Dach

Das neue Letzigrund Stadion ist auch ein Schaufenster für die weltweit bewährten Sika-Systemlösungen. Für die anspruchsvolle Betonherstellung mit Aushubmaterial ab Ort, wurden für insgesamt 30 000 m³ Konstruktionsbeton Sika-Betonzusatzmittel eingesetzt. Der Korrosionschutz der Stahlonstruktion für das einzigartige Dach wurde unter Beachtung einer anspruchsvollen Sika-Qualitätssicherung mit dem Icosit®-Korrosionsschutzsystem ausgeführt. Es wurden total 25 000 m² Stahlflächen beschichtet. Für die Betonfugenabdichtung wurden Sika-Fugenabdichtungssysteme eingesetzt. Im Innenbereich setzte die Bauherrschaft auf die Sikafloor®-Kunstharzbelagssysteme für die unterschiedlichsten Anforderungen wie Loungen, Catering, Lagerräume und Küche. Insgesamt wurden 4 500 m² Sikafloor® Systeme eingebaut.

Als Abdichtung für das begrünte Dach kamen 24 000 m² Sarnafil® TG 66 Kunststoffdichtungsbahnen auf Grund der umfassenden Beratung und Detaillösungen sowie der einfachen und wintertauglichen Verlegung zum Einsatz.

Das neue Letzigrund Stadion ist ein Schaufenster für die Zukunft der Stadt Zürich, der Schweizer Bauwirtschaft und für Sika als Lieferant von anspruchsvollen Systemlösungen. Wie an diesem Stadion unter Beweis gestellt, bietet Sika Mehrwert vom Fundament bis zum Dach durch umfassende Beratung im Planungsprozess, qualitativ hochwertige Produkte und Systeme und die Baustellenbetreuung der ausführenden Unternehmer – zum nachhaltigen Nutzen aller.



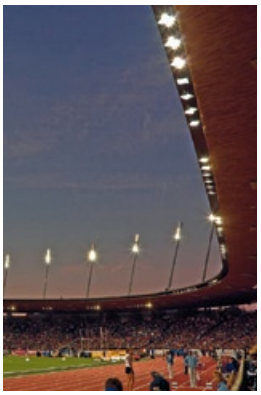
Facts

Zuschauerplätze Fussball	26 000
Während der EURO 08	30 000
Zuschauerplätze Leichtathletik	28 700
Baugrundstück	67 000 m²
Baukosten	110 Mio CHF
Umbauten EURO 08	11 Mio CHF
Generalunternehmer	Implenia

3 Vorrundenspiele 9./13./17.6.

Sika Systemleistungen

- **Betonkonzepte für Betonherstellung mit Aushubmaterial mit Sika® ViscoCrete®-Technologie**
- **Fugenabdichtungen mit Sika-Fugenabdichtungssystemen**
- **Korrosionsschutz der Stahlbauteile mit SikaCor®-System**
- **Bodenbeschichtungen mit Sikafloor®-Technologie**
- **Dachabdichtungen mit Sika Sarnafil-Kunststoffdichtungsbahnen**
- **Klebearmierungen mit Sikadur® Armierungskleber**



St. Jakob-Arena, Basel – grösstes Stadion der Schweiz

So berühmt und unwiderstehlich wie die Basler Läckerli

Dank seiner geografischen Lage mitten im Herzen Europas hat sich Basel zu einem Punkt besonderer Anziehung und internationaler Anerkennung entwickelt. Inmitten eines leistungsfähigen Kommunikationsnetzes, gehört Basel zu den bedeutendsten Wirtschaftszentren Europas und besitzt das grösste Stadion der Schweiz mit 42 000 Zuschauerplätzen und einer umfassenden Mantelnutzung.

Mit dem St. Jakob Park in Basel begann eine neue Epoche im Stadionbau der Schweiz. Die aktuellen Erweiterungen, auch im Hinblick auf die EURO 08, zeigen ein durchdachtes und erfolgreiches Konzept.

Das ursprüngliche Stadion, geplant von den Schweizer Stararchitekten Herzog & de Meuron, hat sich schon kurz nach der Eröffnung zu einem neuen Wahrzeichen der Stadt Basel gemausert und ist so beliebt, dass bereits über eine Erweiterung nachgedacht wurde.

Der St. Jakob Park ist ein Begegnungszentrum für die ganze Bevölkerung. Auf dem Areal befinden sich nebst dem grössten Einkaufszentrum der Nordwestschweiz auch eine Seniorenresidenz und Büros. Mit der Erweiterung kommen als neues Wahrzeichen der «Turm», eine Mercedes Garage, die Vergrösserung der Verkaufsflächen auf 50 Geschäfte sowie eine Plattform für Events dazu. 680 Indoor-Parkplätze auf zwei Ebenen, liegen direkt unter dem Spielfeld. Im 70 Meter hohen Glasturm befinden sich Büroräumlichkeiten auf 5 000 m² sowie über 30 neue

Wohnungen mit fantastischer Aussicht. Eine 4 000 m² grosse Plattform mit zusätzlichen Cateringständen dient als neue Begegnungs- und Eventfläche.

Abdichtungslösungen und Betonkonzepte der Sika wurden durch umfassende Beratung und technische Unterstützung auf der Grossbaustelle eingesetzt. Im Betonbereich konzentrierte sich die Sika-Technologie auf die Sikament® und Sika® Control-Zusatzmittel für möglichst schwindarmen und verarbeitungsfreundlichen Beton, der in grossen Mengen verarbeitet werden musste. Für die Abdichtungen im Unterterrainbereich wurden geklebte Membranabdichtungen verwendet. Im Innenausbau wurden in verschiedenen Räumen Sikafloor®-Bodenbelagssyssteme auf Polyurethan- und Epoxidharzbasis eingebaut

Das St. Jakob-Areal entwickelt sich zur modernsten Begegnungsstädte für Sport und Kultur in der Schweiz. Die Vision «St. Jakob-Park Plus» steht, dank einmaligem Einsatz aller Beteiligten und verspricht spannende EM Spiele mit Beteiligung der Schweizer Nationalmannschaft.
Hopp Schwiiz.

Facts

Baueingabe Erweiterung	2004
Baubeginn	Frühjahr 2006
Fertigstellung	2008
Parzellenfläche	8 798 m²
Vermietbare Fläche	30 457 m²
Investitionssumme	88 Mio CHF
Generalunternehmer	Implenia
3 Vorrundenspiele	**7./11./15.6.**
2 Viertelfinals	**19./21.6.**
1 Halbfinal	**25.6.**

Sika-Systemleistungen

- **Betonkonzepte mit Sikament® und Sika® Control-40-Technologie**
- **Abdichtungslösungen mit SikaSwell® geklebtem Membran-Abdichtungsbändern**
- **Fugenlose Bodenbeläge mit Sikafloor®-Bodenbelagsystemen**

VON PETER WEBER

Sika Planersupport

Für die Sika Schweiz AG ist die Unterstützung der Planer und Bauherren von der Planung bis zur Ausführung sehr wichtig. Richtige Systemlösungen, für optimale Erstellung und Dauerhaftigkeit unserer Bauwerke, müssen frühzeitig in die Projektplanungen und Projektoptimierungen einfliessen.

Die Sika Planer- und Bauherrenberatung für Ingenieure, Architekten, Bauherren und Investoren ist Ihr Partner für den Zugriff auf das umfassende Sika Know-How. Der Planersupport ist konsequent auf die Bedürfnisse unserer Partner im Bauplanungsprozess ausgerichtet. Unsere besondere Stärke liegt in den flächendeckenden regionalen Aussendienststrukturen und einem erstklassigen Service. Damit können wir kundennah, flexibel und schnell auf Ihre Anforderungen reagieren.
Wir engagieren uns für unsere Kunden und tragen zu den uns anvertrauten Projekten Sorge, im wirtschaftlichen und ökologischen Sinne. Denn eine zukunftsfähige Zusammenarbeit ist ein Ziel, das heute bedeutender ist denn je. Uns geht es um langfristig vorteilhafte Auswirkungen unseres Handelns für Sie, denn Erfolg verbindet.

Die Sika Planer- und Bauherrenberatung setzt sich konsequent im Konzept, durchdacht im Detail und überzeugend in der Umsetzung für ihre Bauvorhaben ein.

Unsere Dienstleistungen:

- **Beratung von technisch und wirtschaftlich vorteilhaften Sika-Systemlösungen**
- **Technische Gratis-Hotline für Planer und Bauherren**
- **Beratung und Vorstellung von neuen Produkten und Systemen**
- **Mitarbeit bei objektspezifischen Ausschreibungen**
- **Ausarbeitung von systemkonformen Sika-Konzepten bei:**
  - Abdichtungen im Hoch- und Tiefbau
  - Betonsanierungen
  - Tragwerkverstärkungen
  - Industriebodenbelägen/ Parkdeckbeschichtungen
  - Betonkonzepten
  - Kleben am Bau
  - Korrosions- und Brandschutz

Kontakt

Nutzen Sie die hohe Beratungskompetenz unserer Planer- und Bauherrenberater.
Für einen Erstkontakt steht Ihnen der Planersupport unter der Gratis-Nr: **0800 81 40 50** oder per e-mail: **planer.support@ch.sika.com** gerne zur Verfügung.

Impressum

Herausgeberin
Sika Schweiz AG
Tüffenwies 16, 8048 Zürich
Telefon 058 436 40 40
Telefax 058 436 45 84
www.sika.ch

Redaktion, Lektorat, Gestaltung
Marketing Service Sika Schweiz AG

Druck
UD Print AG, Luzern

Erscheint zweimal jährlich

Stade de Suisse, Bern – unser Nationalstadion

Im Sommer 2005 durfte die Bundeshauptstadt die Eröffnung ihres Stadions feiern. Seither wurde dort Geschichte geschrieben – auch im Fussball. Noch lange wird man davon reden, wie sich im November 2005 die Schweiz gegen die Türkei durchgesetzt hat und so an der Weltmeisterschaft 2006 teilnehmen konnte. Heute spielen wieder grosse Mannschaften wie Holland, Italien, Frankreich und Rumänien in diesem Stadion die EM-Vorrunde.

Das multifunktionale Bauwerk besteht aus zwei unterirdischen und fünf oberirdischen Geschossen und bietet neben dem Fussballstadion mit 32 000 Sitzplätzen ein breites Nutzungskonzept mit Einkauf, Gastronomie, Schulen, Büros, medizinischem Trainingscenter und Einstellhalle, auf einer Bruttogeschossfläche von 55 000 m².

Das Stadion ist mit seinen unterschiedlichsten Anlässen zum Ort gemeinsamer Freude geworden. Menschen begegnen sich, jubeln gemeinsam und treffen auf alte und neue Freunde und Bekannte. Das Stade de Suisse schrieb auch als Konzert- und Eishockeystadion bereits Geschichte. Nebst einem Eishockeyspiel, ausgetragen zwischen Bern und Langnau mit 30 000 Zuschauern, was Europarekord bedeutet, spielten im Stadion auch Musikgrössen wie Robbie Williams, Genesis, Bon Jovi oder Herbert Grönemeyer. Das Stade de Suisse ist zum Festplatz für die ganze Schweizer Bevölkerung geworden.

Sika zeigte sich auch hier als der richtige und verlässliche Partner für anspruchsvolle Problemlösungen am Bau. Im Betonbau wurde für die wichtige Nachbehandlung des Frischbetons auf das Sika Nachbehandlungsmittel Sika Antisol®-E20 vertraut. Konstruktive Untergiessungen zur Kraftübertragung wurden mit der bewährten SikaGrout®-Technologie ausgeführt.

Die Stahlkonstruktion des Tribünendaches musste mit einem Korrosionsschutz der Kategorie C3, «Schutzdauer lang» gemäss SN EN ISO 12944 versehen werden. Zum Einsatz kam das werkseitig applizierte, Sika Korrosionsschutzsystem SikaCor® EG Rapid auf Epoxidharzbasis als Grundbeschichtung und das High-solid System EG 120 auf Polyurethanbasis als Deckbeschichtung.

Das Fitnessstudio in der Mantelnutzung wurde mit einem Massivparkett versehen. Die SikaBond®-Klebstofftechnologie bewährt sich auch hier bei intensiver Nutzung. 1 000 Quadratmeter Massivparkett wurden mit SikaBond® T-52 FC Klebstoff in maschineller Ausführung mit dem SikaBond® Dispenser Applikationsgerät verlegt.

Das Stade de Suisse ist selbst zu einer kleinen Stadt geworden. Sika ist stolz, mit ihren erfolgreichen und wirtschaftlichen Systemlösungen zum guten Gelingen beigetragen zu haben und freut sich mit Ihnen auf die nächsten grossen Highlights in diesem Stadion – die drei Spiele der EURO 08.

Facts

Baubeginn	2002
Eröffnung	2005
Zuschauer	32 000
Gesamtfläche	
Mantelnutzung	60 000 m²
Parkplätze	700
Investitionsvolumen	350 Mio CHF
Generalunternehmer	Marazzi

3 Vorrundenspiele 9./13./17.6.

Sika Systemleistungen
- **Betonschutz durch Sika Antisol® E-20**
- **Kraftschlüssige Untergiessungen mit SikaGrout®-Technologie**
- **Stahlkorrosionsschutz mit SikaCor®-Systemen**
- **SikaBond®-Klebstofftechnologie für Parkettverklebungen**

Ernst-Happel-Stadion, Wien – Grösstes Stadion der EURO 08

In Wien, einer der schönsten Städte Europas, steht im Prater das Ernst-Happel-Stadion. Der älteren Generation sicher noch als Prater Stadion ein Begriff, ist es mit seinen 53 000 Sitzplätzen die weitaus grösste aller Austragungsstätten der EURO 08. Am 29.Juni 2008 wird dort der Final angepfiffen. Das Stadion wurde zwischen 1929 und 1931 erbaut und dient bis heute als Nationalstadion für die Austragung von Länderspielen der österreichischen Nationalmannschaft. Das Bauwerk wurde mehrfach renoviert und saniert und erhielt von der FIFA die Auszeichnung «5-Sterne-Stadion», welche nur einer Handvoll ausgewählter Stadien verliehen wird. Als Austragungsort historischer Sportveranstaltungen in Wien stand es immer im Blickfeld des heimischen und internationalen Sportgeschehens. Zur EURO 08 wird ein temporäres 3 500 m² grosses Medienzentrum mit Interviewzone und einer Brücke als Anbindung zum Stadion errichtet. Das ganze Gebiet rund um das Stadion hat eine direkte Anbindung an das Wiener U-Bahnnetz. Das Stadion ist auch ein Garant für Rock- und Popkonzerte und Openair Veranstaltungen. Viele berühmte Künstler sind hier schon aufgetreten, unter anderem die Rolling Stones, Bruce Springsteen, Pink Floyd und Tina Turner, um nur einige zu nennen.
Unmittelbar neben dem Stadion befindet sich das Parkhaus Stadion Center, welches zum City Center Stadion Wien gehört, einem überregionalen infrastrukturellen Zentrum für Freizeit, Sport und Kultur. Das Stadion Center wurde im August 2007 eröffnet. Es liegt zwischen Rad-Stadion und Ernst-Happel-Stadion direkt an der U-Bahn und verfügt über einen Zugang zur neuen Station «Stadion». Das neue Einkaufszentrum verfügt über 60 Shops mit einer Gesamtverkaufsfläche von 21 000 m² und Gastroflächen von 2 000 m². Das Stadion Center wird das behindertenfreundlichste und sicherste Einkaufszentrum in Wien sein. Verschiedene Parkdecks, alle mit Frischluft versehen, sind sehr hell und mit einem speziellen Farbkonzept für Fahr- und Stellflächen in jeder Etage versehen. Das Parkhaus steht bei Konzert- und Sportveranstaltungen den Besuchern des Ernst-Happel-Stadions zur Verfügung.

Sika Kompetenz für 60 000 m² Parkdeckbeschichtungen

Die Sika Kompetenz zeigte sich an diesem eindrücklichen Bauwerk in der Konzeption und der Umsetzung der geforderten hochwertigen Parkdeckbeschichtungen von 60 000 m². Die Sikafloor®-Parkdecksysteme sind auch hier speziell auf die Untergründe und die unterschiedlichen Anforderungen abgestimmt worden. Es wurde ein elastifiziertes System mit Sikafloor®-156, -350N und eine Versiegelung mit Sikafloor®-354 eingesetzt. Erfolgreich, wirtschaftlich und zur vollen Zufriedenheit der Bauherrschaft und der Betreiber des City Centers.

Facts

Baubeginn	1929
Bauende	1931
Div. Renovationen	1959/1984 bis 1986
Sitzplätze	53 000
Investitionsvolumen Renovationen	36,5 Mio Euro

3 Vorrundenspiele 8./12./16.6.
2 Viertelfinals 20./22.6.
Finale 29.6.

Sika Systemleistungen
- **Sikafloor®-Parkdecksysteme**